

KOPFÜBER

2. Theatertreffen für Junges Publikum in Rheinland-Pfalz

11. - 13. September 2021 in Neuwied

Meldebogen bis 30.4.2021 einreichen

Gerade in dieser Zeit, in der wir alle voller Vorfreude reale Begegnung, live Publikum und Sichtbarmachung unserer Kunst herbeisehnen glauben wir, dass es gut ist das Theatertreffen als ein Zeichen der Sichtbarkeit, des Mutmachens, des künstlerischen Austauschs und der Debatte im Herbst 2021 zu planen.

Wie können wir teilnehmen?

Das Festival findet vom 11. - 13. September 2021 in Neuwied statt. Produktionen, die sich für das Theatertreffen melden möchten, müssen unbedingt in der Lage sein, an diesen Tagen in Neuwied spielen zu können. Wer Interesse hat, kann sich mit dem beiliegenden Formular melden. Mitmachen können alle professionellen Theatermacher*innen, Theater und Bühnen aus Rheinland-Pfalz. Die Auswahl der Beiträge zum Theatertreffen wird von einem unabhängigen Kuratorium getroffen. Dabei wird besonders viel Wert auf die Diversität der verschiedenen Produktionen gelegt, um einen Einblick in die Vielfalt der Rheinland-Pfälzischen Theaterlandschaft zu bieten. **Information und Anmeldung:** lehmler@schlosstheater.de. **Bewerbungsschluss ist der 30.4.2021**

Die Sichtung durch das Kuratorium findet in diesem Jahr ausschließlich digital statt. Gruppen, die keinen Mitschnitt ihrer Aufführung haben, können in den nächsten Wochen nach Neuwied kommen und ihre Aufführung unter Realbedingungen auf der Bühne des Schlosstheaters vom Team der Landesbühne filmen lassen. Alternativ bietet die Landesbühne an, dass ihre Techniker die Aufführung auch am Spielort der Gruppe in Rheinland-Pfalz aufzeichnen um die Aufnahme der Jury zur Verfügung zu stellen.

Was genau ist das Theatertreffen?

Das Theatertreffen ist ein Publikumsfestival. An drei Tagen präsentiert das Festival sechs Stücke für Kinder und/oder Jugendliche. Damit trägt das Treffen dazu bei dem Publikum ganz unterschiedliche Spielarten und Theaterformen nahezubringen.

Das Theatertreffen ist aber auch ein Austausch und Arbeitstreffen. Alle teilnehmenden Künstler*innen besuchen und diskutieren die Produktionen der Kolleg*innen. Das Festival lädt auch überregional Theatermacher*innen ein, alle Aufführungen zu sehen und sich an dem kollegialen Austausch aktiv zu beteiligen. Das Rahmenprogramm mit Raum für

Nachgespräch, Workshop, Austausch, Fortbildung und Begegnung wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Die Workshops und Gespräche setzen auf die aktive Beteiligung der anwesenden Theatermacher*innen und wird vom AK-Südwest der ASSITEJ (dem Netzwerk der Theater für Junges Publikum der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland) organisiert.

Mit diesen zwei Elementen, den Theatervorstellungen für Zielpublikum und Kolleg*Innen und Workshops zur professionellen Weiterbildung, dient das Theatertreffen als Schaufenster für die regionalen Akteur*innen und als lebendige Werkstatt für die Weiterentwicklung des Kulturstandortes Rheinland-Pfalz.

Wo findet das Theatertreffen statt?

Die Landesbühne Rheinland-Pfalz besteht seit 1938. Seit 1979 hat sie ihren Proben, Produktions- und Spielort im Schlosstheater Neuwied. Seit 2020 hat die Bühne unter der neuen Intendanz von Lajos Wenzel im Seitenflügel des Schlosses das Junge Schlosstheater (JUSCH) gegründet.

Für das Theatertreffen steht neben dem Schlosstheater (Bühne 8x8, 273 Zuschauer) das JUSCH (Bühne 8x7, 99 Zuschauer), der Raum für Theaterpädagogik, (7x10 Meter), die Werkstatt (8x8, 80 Zuschauer), die Stadtgalerie, die Marktkirche, die Kulturkuppel, der Deich mit Pegelturm oder Open Air Plätze wie die Goethe-Anlagen zur Verfügung.

Wer sitzt im Kuratorium?

Drei erfahrene Akteur*innen des Kinder- und Jugendtheaters sind in das Kuratorium des Theatertreffens berufen:

Anka Hirsch

ist freie Musikerin und Theatermacherin aus Eisenbach b. Lauterbach / Frankfurt. Mit ihrem Ensemble Hirsch&Co – Musik und Theater ist sie seit vielen Jahren gerade auch im ländlichen Bereich unterwegs. Sie ist eine der Sprecher*innen des AK-Südwest der ASSITEJ, arbeitet in der AG Musiktheater der ASSITEJ mit und war bereits beim ersten Theatertreffen der Kinder- und Jugendtheater in RLP im Kuratorium.

Jörg Thums

realisiert seit 2003 freie, performative Projekte mit den Labels redpark und irreality.tv. Zentraler Schwerpunkt bei seinen Arbeiten ist die interaktive und partizipative Ausrichtung auf das Publikum, wie auch die Einbindung des öffentlichen Raums. Zusätzlich zu seinen künstlerischen Tätigkeiten ist Jörg Thums Vorstandsmitglied im Landesverband freie Darstellende Künste Hessen e.V.

Carola Unser

arbeitete in div. Kontexten der Freien Szene des Rhein-Main-Gebiets (u.a. Theater Transit, Theater Die Stromer), war in der Freien Projektgruppe des Open Ohr Festivals und studierte

in Hamburg Regie. Von 2008 bis 2011 leitete sie *die bühne e.V. – das theater der TU Dresden* und von 2012 bis 2016 die Junge Landesbühne Niedersachsen Nord. Seit der Spielzeit 2018|19 ist sie gemeinsam mit Eva Lange Intendantin des Hessischen Landestheaters Marburg.

Das Kuratorium wählt vier möglichst unterschiedliche rheinland-pfälzische Inszenierungen aus. Zudem wird eine Inszenierung aus dem Saarland nach Neuwied eingeladen und auch das gastgebende Theater, in diesem Fall die Landesbühne Rheinland-Pfalz, wird wieder eine Produktion zeigen.

Weitere Informationen:

Landesbühne Rheinland-Pfalz

Schlosstheater Neuwied

JUSCH Junges Schlosstheater

Theaterplatz 1-3

56564 Neuwied

Intendant: Lajos Wenzel - wenzel@schlosstheater.de

Marketing, Dramaturgie, Theaterpädagogik: Sarah Lehmler - lehmler@schlosstheater.de

Technische Leitung: Thomas Riemenschnitter - technik@schlosstheater.de

Organisation Fachaustausch: Heike Mayer-Netscher (Koordination AK Südwest der ASSITEJ) - aksuedwest@gmail.com

Die Veranstaltung wird unter anderem unterstützt von:

